



H. N. MŰZÉUM KÖNYVTÁRA  
 Hírlap-Könyvtár  
 Művelődéskönyvtár

1890. év. 532. sz.

# HEITERE BLÄTTER

redigirt und herausgegeben  
 von  
**ADOLF HATSEK.**

Nr. 52. Abonnements übernehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsverkäufer, wie auch die Expedition: **Budapest, VI., Gr. Johanesgasse 1 b.** **1898.** **Insertions-Gebühr** für die 4 gespaltene Nonpareille-Zeile für das Inland 12 kr., Ausland 25 Pf. **V. Jahrg.** Erscheint jeden Samstag. Preis vierteljährig: Inland fl. 1.— Deutsches Reich Mark 2.— Einzelne Nummer 10 Kreuzer.

## Flittertage.



— „Ach Gott, wie doch die Zeit vergeht, jetzt sind wir nun schon zwei Tage verheirathet!“

### Ein Schreibmittel.

— „Aha, Sie sind kurzichtig! Schreiben Sie vielleicht mit Augengläsern?“  
 — „Was fällt Ihnen ein, ich schreibe stets mit der Feder.“

### Genauere Auskunft.

— „Waterleben, geh', sag' mir, wie schreibt man: Schalet, Scholet oder Schulet?“  
 — „Schalet schreibt man überhaupt nit — Schalet eßt man.“

### Metamorphosen.

Du zagest noch. Nur noch ein Weilchen  
 Vergönnt Du Dir in ihrer Näh',  
 Dann sprichst Du: „Ach, Dein süßes Mäulchen,  
 Wie glücklich bin ich — wenn ich's seh'.“  
 Dann naht die Zeit, die Euch verbindet,  
 Es klopft Dein Herz — ist nah' die Stund',  
 Wo ihr Dein trunk'nes Aug' verkündet:  
 „Wie süß der Kuss von Deinem Mund.“  
 Und später — seid Ihr einmal älter,  
 Gar oft wird Herz und Auge faul,  
 Sie sagt's erregt, dass Du jetzt kälter —  
 Dann seufzest Du: „Welch' böses Maul!“

### Widerspruch.

— „Aber eilen Sie doch nicht so sehr, Herr Studiosus.“  
 — „Ich habe keine Zeit, ich muß Stunden geben.“

### In der Hitze.

— „Zu dumm! Behauptet dieses Capital-Rhinoceros, dieser Quadrat-Esel, ich sei nicht — Seinesgleichen!“

◆ Junge Ehe. ◆



Unbeachtet, unbelauscht,  
 Schönstes Ruheplätzchen,  
 Während rings die Woge rauscht,  
 Küsst er heiss sein Schätzchen.  
 Küsset, küsset immerzu,  
 Ob die Herzen pochen,  
 Es vergehen wie im Nu  
 Rasch die Flitterwochen.  
 Weibchen, lass' das Ruder nicht  
 Deiner Hand entgleiten,  
 Bist auf's Herrschen Du erpicht,  
 Brauchst du es zu Zeiten.  
 Sieh', dein Männchen merkt es kaum,  
 Dass du lenkst das Schifflin,  
 Und beschützt den kleinen Raum  
 Vor so manchem Rifflein.  
 Doch, wenn auch dein Händchen lenkt,  
 Kann dir Eins nur nützen,  
 Jener Arm, der Dich umfängt,  
 Muss und soll dich stützen!

A. Hatsek.

**Eine kühliche Sache.**

— „Sagen Sie, Herr Blaufeld, warum lacht denn Ihr Schwiegersohn so vergnügt?“

— „Der kann leicht lachen, dem habe ich erst dieser Tage unter die Arme gegriffen.“

**Hinreichender Grund.**

— „Sie, warum bellt denn Ihr Hund in einensfort?“

— „Wiss'n S', red'n kann er net und sag'n möcht' er halt do' was — na, d'rum bellt er!“

**Der gequälte Buchhalter.**

— „Silberglück seine Tochter soll sehr schön sein und viel Geld haben.“

— „Ach, lassen Sie mich mit dem ewigen Soll und Haben schon einmal in Ruh'.“

— # Ein Bubenstreich. # —



— „für den S'  
 — „  
 — „

— „G  
 Sie, Frä  
 nicht vier

— „E  
 effen, ha  
 empfehle

— „  
 — „D  
 — „  
 — „  
 damit i  
 bringen  
 mit Kra

— „  
 auch sch  
 — „

**Frauen-Logik.**



— „Wieviel Wochengeld gibt Dir Dein Mann für den Haushalt?“  
 — „Soviel ich brauche.“  
 — „Nun, und kommst Du damit aus?“

**Auch ein Compliment.**

— „Gott, wie reizende Füßchen haben Sie, Fräulein Netti. Schade, daß Sie nicht vier solcher Füßchen haben.“

**Kein Appetit.**

— „Sie, Kellner, ich möcht' was Leichtes essen, hab' nur geringen Appetit, was empfehlen Sie mir?“  
 — „Hirn mit Ei.“  
 — „Dauert es lange, bis das fertig ist?“  
 — „Nein, zehn Minuten.“  
 — „Gut, lassen Sie mir das machen, damit ich aber hier nicht müßig sitze, bringen Sie mir inzwischen ein Kaiserfleisch mit Kraut.“

**Merkwürdig.**

— „Habt Ihr in Euren Städtchen auch schon die elektrische Beleuchtung?“  
 — „Ja, aber nur bei Nacht!“

**— Berechtigte Frage. —**



Gatte: „Diesmal kann ich Dir kein neues Kleid kaufen, ich muß die Staatssteuer bezahlen!“  
 Gattin: „Da hat man's; welcher Staat steht Dir denn näher?“

**Lebensweisheit.**

Vergleiche Dich mit Leuten, die besser sind als Du —  
 Den Widerspruch erfährst Du dann im Nu;  
 Doch sag' bescheiden, dass Du schlechter bist als Einer,  
 Schwer gibt man's zu — doch widerspricht Dir keiner.

*Dr. Maigrün.*

**Viel zu wenig.**



— „Hier ist ein Kronenstück — ist der Herr Baron zu Hause?“  
 — „Für ein Kronenstück — nein!“

**Treffende Bezeichnung.**

Schauspielerin: „Ich möchte Sie bitten, Herr Director, mir doch endlich einmal meine Gage aufbessern zu wollen.“  
 Director: „Na, sind Sie aber eine komische Alte!“

**Splitter.**

Zähne und Frauen verursachen uns erst recht Schmerzen, wenn sie uns verlassen.

Empfindliche Menschen und leere Gläser werden sofort laut, wenn man ihnen nur nahe kommt.

Die fadeften Gäste sind diejenigen, welche sich so lange empfehlen — bis sie bleiben!

**O, diese Fremdwörter.**

„Welcher Arzt behandelt Ihre Frau?“  
 „Doctor Leibler, ein sehr renommirender Arzt!“

### Auch eine Abbitte.

Richter: „Sie haben den Kläger einen Schwindler genannt; wenn Sie Abbitte leisten, so ist er geneigt, die Klage zurückzuziehen!“

Geflagter (zum Kläger): „Es thut mir aufrichtig leid, daß Sie ein Schwindler sind.“

### Das Kartenspiel des Lebens.

Der Zufall mischt das Kartenspiel  
Am Lebenstisch,  
Da reicht er wenig, dort gar viel  
Vom bunten Wisch.  
Vernünftle nicht, ob's gut genug,  
Und schick' Dich drein;  
Ein kluger Kopf ist vie' zu klug,  
Um — klug zu sein.

### In der Schule.

Lehrer: „Fidor, sag' mir 'mal, welchen Nutzen uns die Gans bringt.“

Schüler: „Man kann damit handeln.“

### ◀ Kurze Kritik. ▶



Schriftsteller: „Haben Herr Redacteur meine Novelle „Die Maus“ schon gelesen?“

Redacteur: „Jawohl, die ist für die Katz!“

### Eine große Vergangenheit.

— „Warum haben Sie die Verlobung mit Fräulein Wilma aufgehoben?“

— „Wegen ihrer Vergangenheit!“

— „Waas?“

— „Jawohl, sie war mir schon zu lange — 28 Jahre.“

### Rasch gelebt.

Ein frühliches Alter ist selten heute,  
Der Siebzigjährige öfter spricht;  
Was waren doch wir für fescche Leute —  
Ich habe schon Enkel mit der Gicht!

Dr. M.

### Anzüglich.

— „Wie alt sind Sie?“  
— „Wer? Ich?“  
— „Wer denn sonst? Es ist ja Keiner mehr hier!“  
— „58 Jahre.“  
— „Wo wurden Sie geboren?“  
— „Wer? Ich?“  
— „Natürlich Sie.“  
— „In Tarnow!“  
— „Wo haben Sie diesen Rock gestohlen?“  
— „Wer? Ich?“  
— „Nun wer denn sonst, vielleicht ich?“  
— „Weiß ich?“

### Auch ein Hochzeitstoast.

Auf das Wohl der holden Braut  
Will ich heut' den Becher leeren.  
Möge solch' ein schöner Tag  
Ihr noch — häufig wiederkehren

### Der Gesundheitsprotz.



— „Auf Ihre Gesundheit!“

— „Nicht nothwendig, ich bin schon so auch gesund!“

### Zwei Opfer eines Irrthums.

Der Moosbauer, der zum erstenmal das Theater besucht, kennt den Mechanismus der Klappstühle nicht. Er klappt den Sitz bedächtig herunter, nimmt die Rockschöße langsam auseinander und setzt sich ganz behutsam — auf die Erde. Denn der federnde Sitz ist natürlich schon wieder aufgeklappt. Das Publicum lacht, der Moosbauer ärgert sich und wiederholt das Experiment zum zweitenmal und sitzt wieder auf der Erde. Ungeheures Gelächter. Da dreh<sup>t</sup> sich der Bauer müthend um und giebt dem hinter ihm sitzenden Herrn, der aus vollem Halse lacht, eine Ohrfeige. „Da hab'n S' für's Stuhlwegziagn'!“

### Verschiedenes Lachen.

Mädchen, die zur Ehe taugen,  
Lachen stets nur mit den Augen.  
Männer, so sie recht gesund,  
Lachen meistens mit dem Mund.  
Trinker, die beim vollen Glase,  
Lachen mit der rothen Nase.  
Sitzt der Trinker bei dem Krügel,  
Lacht er mit dem Nasenflügel.  
Braucher, Bäcker, Metzger auch  
Lachen ewig mit dem Bauch.

A. H.

### Neuartiges Jubiläum.

Frau Schmidt: „Was, Sie haben Ihre Köchin schon 25 Jahre?“

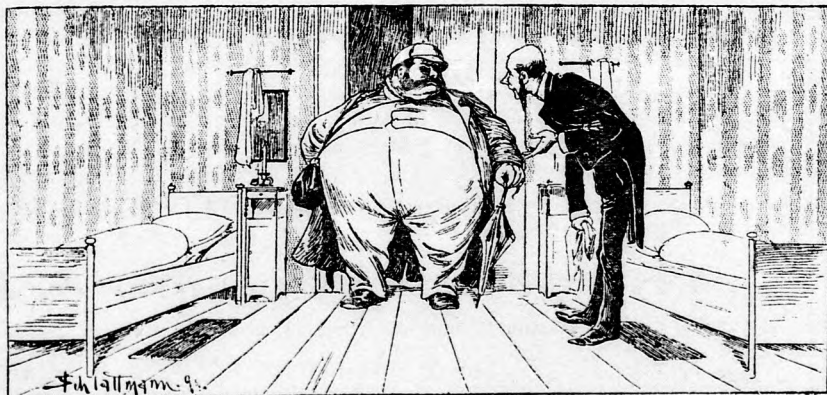
Frau Klein: „Jawohl!“

Frau Schmidt: „Na, dann kann sie ja schon ihre silberne Hochzeit feiern.“

### — Paul und die Virginia. —



### — Im Hôtel. —



Zimmerkellner: „Hier ist ein Zimmer mit zwei Betten!“

Fremder: „Was thu' ich damit, die stehen doch nicht nebeneinander!“

### Gottspieliger.

Zürnt Dir Deine holde Frau,  
Wohlfeil ist das Zürnen sehr —  
Doch das baldige Verfühnen  
Kostet Dich gewiß viel mehr.

A. H.

### Das klügste Thier.

— „Was, Sie nennen das Schaf ein dummes Thier? Im Gegentheil, das allerklügste Thier ist es.“

— „Wieso, wenn ich fragen darf?“

— „Nun, das Schaf lebt doch streng nach den Regeln der Gesundheit. Erstens ist es Jägerianer und trägt nur Wolle; zweitens ist es ein Anhänger Kneip's, denn es trägt keine Schuhe; drittens ist es Vegetarier — weil es kein Fleisch frisst!“

HAUPTCOLLECTE



DER  
KÖNIGL. UNGAR. PRIVIL.  
KLASSEN-LOTTERIE.

# Wilh. Geffers Budapest Bankhaus.

Telegramme:

wilhelmgaffers, Budapest.

Bureau für das Ausland:

Grenadierutzza 12.

Die **Königliche Ungarische privilegierte Klassen-Lotterie**, welche in allen gebildeten Kreisen des In- und Auslandes in Folge ihrer kolossalen Gewinnchancen eine so ausserordentliche günstige Aufnahme gefunden hat, veranstaltet nunmehr ihre

## ◆◆ Dritte grosse Verloosung. ◆◆

Unter 100,000 Loosen, welche ausgegeben sind, müssen 50,000 — **also die Hälfte** — sicher mit Gewinnen gezogen werden und trotzdem demnach **jedes zweite Loos** sicher gewinnen muss, beträgt doch der höchste Gewinn im glücklichsten Falle:

# ===== Eine Million Kronen. =====

(1.000,000 Kronen)

Verzeichniss der 50000 Gewinne der Dritten Kgl. Ung. Klassen-Lotterie.

Der höchste Gewinn beträgt im glücklichsten Falle:

☛ **Eine Million Kronen** ☛  
(850,000 Mark.)

Die Prämie		600000
Das grosse Loos		400000
1 Gew. à		200000
2 " à	100 000	200000
1 " à	90 000	90000
1 " à	80 000	80000
1 " à	70 000	70000
2 " à	60 000	120000
1 " à	40 000	40000
5 " à	30 000	150000
1 " à	25 000	25000
7 " à	20 000	140000
3 " à	15 000	45000
31 " à	10 000	310000
67 " à	5 000	335000
3 " à	3 000	9000
432 " à	2 000	864000
763 " à	1 000	763000
1238 " à	500	619000
31790 " à	300, 200	6367000
3900 " à	170	663000
4900 " à	130	637000
3950 " à	100, 80	317000
2900 " à	40	116000
50000 Gew. u. 1. Prämie im Betrage von welche in 6 Kl. verlost werden.		13,160000

Besonders bemerkenswerth ist die Thatsache, dass kein einziges von den 50000 Loosen, welche gezogen werden, **weniger** wie den Looseinsatz gewinnt, dagegen **22200** davon sicher höhere Gewinne erzielen müssen. Das genaue Verzeichniss sämmtlicher Gewinne ist aus der Tabelle ersichtlich.

Die amtlich festgesetzte Einlage **I. Klasse** beträgt für ein:

**Ganzes Original-Loos 12 Kronen = 6 Gulden**  
**Halbes Original-Loos 6 Kronen = 3 Gulden**  
**Viertel Original-Loos 3 Kronen = 1.50 Gulden**

Ich erlaube mir noch darauf aufmerksam zu machen, dass nur amtlich ausgefertigte mit dem Staatswappen versehene Original-Loose von mir versandt werden und daher jeder Theilnehmer selbst sein Loos in Händen hat, **welches ihm alle Rechte sichert**, ebenso wird jedem meiner werthen Interessenten die **amtliche Gewinnliste** sofort nach geschעהener Ziehung unaufgefordert und **verschlossen** zugesandt.

Jedem Theilnehmer ist es ferner freigestellt, sich an einer, mehreren oder allen Ziehungen zu betheiligen.

In Anbetracht der glänzenden Gewinn-Resultate, welche meine Hauptcolleete bei den Ziehungen der ersten und zweiten Kgl. Ung. Klassen-Lotterie aufzuweisen hatte und in Folge dessen die weitaus grössere Anzahl meiner geschätzten Interessenten sich bereits die Theilnahme zur dritten Lotterie durch nachhafte Aufträge gesichert hat, dürfte mein bedeutender Vorrath an Loosen zu dieser so schnell beliebt gewordenen Klassen-Lotterie, in welcher man **mit einem Schlage „Eine Million Kronen“ gewinnen** kann und in welcher **jedes zweite** Loos sicher gezogen werden muss, bald vergriffen sein. Ich bitte mir daher gefl. Bestellungen möglichst sofort, jedenfalls aber so frühzeitig einzusenden, dass ich dieselben **noch vor Beginn der Ziehung**, welche schon am

### 17. und 18. November d. J.

stattfindet, ausführen kann. Prompte und verschwiegene Bedienung wird zugesichert.

☛ Geldbeträge sendet man am einfachsten und sichersten mittelst Postanweisung oder im recommandirten Brief. ☛

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Geffers**

Haupt-Collecteur der Königl. Ungar. privil. Classen-Lotterie  
Budapest (Ungarn) Grenadierutzza 12.

**Gewinne in jeder Höhe werden von mir sofort ausbezahlt.**

Dritten

Erste K  
Einlage 12  
Ziehung: 17. u 18.

Gewinne

1	à	6
1	à	2
1	à	1
1	à	
3	à	2000
5	à	1000
8	à	500
30	à	300
50	à	100
2900	à	400
3000	Gew.	

Vie  
Ein  
Ziehung: 31.

Gewinne

1	à	
1	à	
1	à	
1	à	
3	à	
5	à	
8	à	
10	à	
70	à	
3900	à	
4000	Gew.	

Mit Bez

(ansu)

Die Zus

D

Vor-

# PLAN

der vom Staate

genehmigten

Dritten Königl. Ungarischen



Privil. Klassen-Lotterie

100000 Loose

50000 Gewinne.

Erste Klasse. Einlage 12 Kronen. Ziehung: 17. u. 18. Nov. 1898.		Zweite Klasse. Einlage 20 Kronen. Ziehung: 14. u. 15. Dez. 1898.		Dritte Klasse. Einlage 32 Kronen. Ziehung: 10, 11. u. 12. Jan. 1899.		Sechste Klasse. Einlage 24 Kronen. Ziehung: 15. März bis 12. April 1899.	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichsten Falle: Kronen	
1 à	60000	1 à	70000	1 à	80000	<b>1,000.000</b> (Eine Million.)	
1 à	20000	1 à	25000	1 à	30000		
1 à	10000	1 à	10000	1 à	20000		
1 à	5000	1 à	5000	1 à	15000		
3 à	2000 6000	3 à	3000 9000	3 à	10000 30000		
5 à	1000 5000	5 à	2000 10000	5 à	5000 25000		
8 à	500 4000	8 à	1000 8000	8 à	2000 16000		
30 à	300 9000	20 à	500 10000	10 à	1000 10000		
50 à	100 5000	60 à	300 18000	70 à	500 35000		
2900 à	40 116000	3900 à	80 312000	4900 à	130 637000		
3000 Gew.	Kr. 240000	4000 Gew.	Kr. 477000	5000 Gew.	Kr. 898000	1 Prämie 600000 600000 1 Gew. 400000 400000 1 à 200000 200000 1 à 100000 100000 1 à 60000 60000 1 à 40000 40000 2 à 30000 60000 3 à 20000 60000 20 à 10000 200000 50 à 5000 250000 400 à 2000 800000 720 à 1000 720000 1000 à 500 500000 27800 à 200 5560000 30000 Gewin. und 1 Prämie Kr. 9.550,000	
<b>Vierte Klasse.</b> Einlage 40 Kronen. Ziehung: 31. Januar u. 1. Februar 1899.		<b>Fünfte Klasse.</b> Einlage 32 Kronen, Ziehung: 22. u. 23. Februar 1899.					
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen				
1 à	90000	1 à	100000				
1 à	30000	1 à	30000				
1 à	20000	1 à	20000				
1 à	15000	1 à	15000				
3 à	10000 30000	3 à	10000 30000				
5 à	5000 25000	5 à	5000 25000				
8 à	2000 16000	8 à	2000 16000				
10 à	1000 10000	10 à	1000 10000				
70 à	500 35000	70 à	500 35000				
3900 à	170 663000	3900 à	200 780000				
4000 Gew.	Kronen 934000	4000 Gew.	Kronen 1,061000				

Über von diesen 480 Gewinnen zuletzt gezogene erhält die Prämie von Kronen 600,000.

Bitte hier abzuschneiden!

### Bestellbrief.

An das **Bankhaus Wilhelm Geffers, Budapest, Grenadiergasse 12.**

Mit Bezugnahme auf Ihre Ankündigung bestelle ich hiermit:

Original-Loos der ersten Klasse der 3. Königl. ung. privil. Klassen-Lotterie

(anzugeben ob 1/4 1/2 3/4)

Die Zusendung der amtlichen Gewinnliste sofort nach stattgehabter Ziehung wird zur Bedingung gemacht, folgt einliegend in Banknoten und Briefmarken ist heute pr. Postanweisung abgesandt soll per Nachnahme erhoben werden.

Der Betrag von ..... Gulden ..... Kreuzer

Vor- und Zuname ..... Stand ..... Wohnort .....  
 nächste Post ..... ev. Strasse und Hausnummer .....

### Briefkasten der Redaction.

Fräul. M. Fr., Triest. Ihr „Liebesgram“ betiteltes Gedicht lässt auf ein zartes Gemüth schliessen, indess die Rechtschreibung — es ist nicht recht, dass Sie diese so stiefmütterlich behandeln.

Herrn Th. K., Pressburg. Die Idee ist ganz hübsch, nur finden wir, dass Sie mit der Metrik auf gespanntem Versusse stehen.

Herrn R. W., Prag. Wird demnächst erscheinen. Ersuchen um Weiteres.  
Herrn J. v. L., Salzburg. Das Bankhaus Wilhelm Geffers ist eines der renommtesten Firmen auf diesem Gebiete, welches durch seine Solidität grosses Vertrauen genießt.

Herrn A. P., Arad. Nicht verwendbar. Ihr Poëm hat freilich „nur“ 34 Strophen, kann aber in Fortsetzungen nicht erscheinen.

Frau O. M., Wiener-Neustadt. Ihr Loos wurde gezogen. Uebrigens dürften Sie inzwischen schon im Besitze einer Ziehungsliste sein.

Herrn K. Fr., Dresden. In nächster Nummer. Sehr flott geschrieben.

Herrn L. G., Reichenberg. Die Firma Fritz Dörge können wir nur bestens empfehlen. Dieselbe befasst sich auch mit dem Vertrieb von Braunschweiger Klassen-Loosen ab Braunschweig und bulgarischen Klassen-Löosen ab Sophia.

Fräul. E. v. W., Wien. Endlich etwas Herzhaftes. Wir machen Ihnen unser Compliment. Natürlich wird's erscheinen.

Herrn P. D., Franzensfeste. Ja, es ist zuweilen böse, wenn man beim Dichten einem unwillkürlichen Zwange folgen muss. Das sind ja geradezu „Zwangsjacke-Dichtungen“.

Herrn W. Z., Oedenburg. Dankend abgelehnt.

Wir machen unsere geehrten Leser ganz besonders auf die in der heutigen Nummer unseres Blattes befindliche Annonce des Bankhauses **Wilhelm Geffers, Budapest, Grenadiergasse 12**, aufmerksam. Das Bankhaus Geffers' ist dafür bekannt, dass es alle an sie gerichteten Aufträge umgehend und gewissenhaft ausführt.



**Aufl. 20.000 Exempl.!**

**Abonnieren Sie**

**„HEITERE BLÄTTER“**

humoristisches Wochenblatt à la „Fliegende Blätter“.

Reich illustr. von ersten Künstlern.

Ständige Mitarbeiter die hervorragendsten Humoristen Deutschlands,

wie:

Julius Stettenheim, Ernst v. Eckstein, Schmidt-Cabanis, Adolf Hatsek etc.

Wöchentlich eine Nummer von 12 bis 20 Seiten.

Abonnements-Preis ausnahmsweise:

Ein Semester (26 Nummern) sammt Zustellung nur **Fl. 1.20.**

Zu beziehen ausschliessl. durch die

**Administration der „HEITEREN BLÄTTER“**  
Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1.

**Aufl. 20.000 Exempl.!**



Eigentümer und verantwortlicher Redacteur: **A. Hatsek.**

Neumayr & Co. Budapest Szerecsen utca 24.

Mitredacteur: **Willy W. Schönmann.**

## „Die Liebesabenteuer des Chevalier von Faublas“.

Von Louvet de Couvray (Jean Baptiste).

Hochinteressante Lectüre.

» » » » Preis 1 fl. 80 kr. < < < <

Zu beziehen durch die Buchhandlung

**Sachs & Pollák in Budapest,**  
VI., Andrassystrasse 37.

### Newyorker Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Nicht gegenseitig. Beschränkte Dividenden der Actionäre 120.000 Kronen.  
Stand der Versicherungen Ende 1896 . . . 355 Millionen Kronen.  
Effectives Vermögen Ende 1896 . . . . . 111 „ „  
Reiner Überschuss zu Gunsten der  
Versicherten Ende 1896 . . . . . 7 1/2 „ „

Gratis-Kriegsversicherung.

Dem Versicherten steht es zu, den Gewinnantheil jährlich zu beheben.

**Die Prämie verringert sich mit jedem Jahre.**

Generalrepräsentanz für Ungarn:

Budapest, V., Váci-körut 16. sz.

Director: **Julius Kállay.**

### Erste österr. Wehrdienst-Versicherungs-Anstalt in Wien

(auf Gegenseitigkeit).

Direction für Ungarn:

Budapest, V., Váci-körut 16. sz.

Director: **Julius Kállay.**

Im Falle Einrückens wird der versicherte Betrag sammt dem angehäuften Gewinnantheil ausbezahlt. Im Falle Nichteinrückens werden die eingezahlten Prämien zurückerstattet und die Gewinnantheile ausbezahlt.

Mit Prospecten und näheren Auskünften dient mit grösster Bereitwilligkeit **Die Direction.**



### Trocken-Creme

vom Apotheker **L. REINER.**

(Neue Erfindung).

Diese neuerfundene Gesichts-Creme wird von den Damen deshalb so gerne benützt, weil diese Creme vollkommen fettlos und im Gebrauche sehr angenehm ist. **Trocknet allsogleich.** Wundererregend ist die Wirkung der Trocken-Creme, nach deren Gebrauch alle Unreinlichkeiten des Teints, sowie Sommersprossen, Wimperl, Mitesser, kleinere Leberflecken etc. unter einem herrlichen Email verschwinden. Der Teint wird sammetweich und erhält ein jugendliches blühendes Aussehen. Kann auch am Tage angewendet werden. Ist vollkommen (garantirt) unschädlich. Wer Trocken-Creme einmal benützt, gebraucht diese beständig.  
Preis 1 Tiegel fl. 1.—.

### Haarentfernungs-Mittel

vom Apotheker **L. REINER.**

Sicherwirkendes und vollkommen unschädliches Entharungs-Mittel für Damen, die im Gesichte oder auf den Händen Haare haben. — Preis 1 Flasche fl. 2.—.

Versandlager bei:

**L. REINER, Apotheker, Budapest,**  
Sigmundgasse Nr. 23/c.



Nr. 52

Preis vi

In der

(Zu ne

Theater

spielerin):

Rolle Zw

die Ueber

Rolle?"

Schausp

— Rolle

doch recht

Theater

nicht billi

Unter

— „Den

Müller h

neues Klei

spannte Se

— „Na

spanntes

immer geb

Richter

schuldig?"

Beklag

dem der